



35. Fachfortbildung „Steinschaler Dörf“ 27.04.2017 – 29.04.2017



*„Das Alphabet der Dialyse“
Das Rundum Sorglos Paket?*

ACHTUNG !!!!!!!

Donnerstag 27.04.2017

Mittagessen

14-17 Uhr Workshops

Freitag 28.04.2017

Vorträge

Abendessen

Samstag 29.04.2017

Frühstück

Individuelle Abreise



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

wir freuen uns, Euch zur 35. Fachfortbildung im Steinschaler Dörfel begrüßen zu dürfen.

Nur wer sorglos in die Zukunft blicken kann, genießt mit gutem Gefühl die Gegenwart.

Stefan Zweig

Duden : Rundum-Sorglos Paket = alle [organisatorischen] Bedürfnisse abdeckendes Dienstleistungsangebot ! Dieses Paket ist zu vergleichen mit **Komplettservice, All Inclusive** oder **Rundum Service!**

Soweit möchten und sollten wir natürlich nicht immer gehen, aber es gibt im Wandel der Zeit Herausforderungen, welchen wir uns stellen möchten. Dazu ist es allerdings Grundvoraussetzung, über diese Informationen zu erhalten.

Darum soll unsere Fortbildung dieses Mal unter dem Motto

„Das Alphabet der Dialyse“

stattfinden.

Wir haben für Donnerstagnachmittag wieder vier Workshops geplant. Zwei mit fachspezifischen Themen und zwei mit Themen zur „Persönlichkeitsentwicklung“.

Bitte meldet Euch zeitgerecht an, denn die Teilnehmerzahl ist bei allen Workshops begrenzt.

Ganz besonders möchten wir uns bei den unterstützenden Mitgliedern bedanken. Denn ohne deren großzügige Unterstützung könnte das Programm der Fachfortbildung nicht stattfinden.

14.00 – 17.00 WORKSHOP 1

„Der Berg ruft“

Im Sinne der Salutogenese, möchten wir Euch zu einem Workshop, der besonderen Art einladen!

Sich bewegen, die Natur sehen, mit netten Kollegen / Freunden plaudern!

Das Erfolgserlebnis, den Gipfel erklommen zu haben!

Ablauf des Workshops:

- **Start:** oberer Parkplatz Steinschaler Dörfel – 730 Hm
- **Ziel:** Gromann – 1076 Hm
- **Dauer:** 3 Stunden
- **Voraussetzungen:** feste Schuhe und Regenschutz
- **Empfehlungen:** Wanderstöcke

Tourguide : Werner Mühlbacher, DGKP – Landeskrankenhaus Horn - Dialyse

Achtung: bei extremer Schlechtwetterlage wird der Workshop auch kurzfristig abgesagt!

DO - 27.04.2017



14.00 – 17.00 WORKSHOP 2

„Wundversorgung, was tu ich jetzt da drauf?“

Die Zunft der eigentlichen Wundärzte entstand im 12. Jahrhundert in den Badestuben bei den Badern und Barbieren. Vielleicht aus der Behandlung von Schnittwunden, einer leichten Rasur heraus, entstand ein neuer Berufszweig, der sich der Wundversorgung annahm. Aus den Badern und Barbieren erwuchsen die späteren Scherer, Feldscher, Wundärzte und Chirurgen.

Trockener Wundschorf und die Gabe von Naturkräutern war üblich!

Da hat sich Etliches getan und die Entwicklung geht rasant voran. Oft so schnell, dass es schon mal passieren kann, dass man den Überblick verliert.

Wir wollen Euch anhand von Beispielen von Verbandstoffen einen aktuellen Überblick geben, was Ihr wo, drauf tun könnt!

Sabine Karlik, DGKP, Wundmanagerin - AKH Wien - Univ. Klinik f. Innere Med. III / Akutdialyse

Karin Hufnagl, DGKP, Wundmanagerin - AKH Wien - Univ. Klinik f. Innere Med. III / Chronische Hämodialyse

14.00 – 17.00 WORKSHOP 3

Individuelle Mitarbeitermotivation – Die ultimative und einzige Begeisterung gibt es nicht

Inhalte:

- Was motiviert, was nicht?
- Erkennen von Stärken und Schwächen
- Psychohygiene, wie weit ist sie notwendig?
- Respekt und Wertschätzung (Geben und Nehmen)
- Kommunikation
- Lösungsmöglichkeiten bei Demotivation
- Entwicklung persönlicher Lösungsstrategien

DO - 27.04.2017



Christoph Petrovitsch, DGKP - AKH Wien - Univ. Klinik f. Innere Med. III / Nephrologie

14.00 – 17.00 WORKSHOP 4

„Reanimationsschulung – BLS / ALS“

Die Basismaßnahmen, in der internationalen Fachsprache auch als Basic Life Support (BLS) bezeichnet, dienen dem Erkennen einer Notwendigkeit zur Wiederbelebung sowie der Aufrechterhaltung eines minimalen Kreislaufes im Körper des Patienten, mittels Herzdruckmassage und Beatmung. Sie sollen die Zeit bis zur Anwendung erweiterter Therapiemaßnahmen - Advanced Life Support (ALS) - überbrücken, ohne dass lebenswichtige Organe des Patienten irreversibel geschädigt werden.

Einerseits ist es erfreulich, dass Reanimationen auf etlichen Stationen sehr selten vorkommen, andererseits kann es im auftretenden Fall dann doch zu großer Unsicherheit führen. Reanimation soll für alle Krankenpflegepersonen nie Routine sein, gehört aber doch geübt darum möchten wir Euch zu einem Auffrischungs- Workshop herzlichst einladen.

Ablauf des Workshops

- Erläuterungen der BLS / ALS Leitlinien in Österreich
- Theorie von Maßnahmen in der Reanimation nach ERC - Guidelines
- Theorie der wichtigsten Medikamente in der Reanimation
- Defibrillation und Airwaymanagement
- Praktischer Teil – Übungen in der Kleingruppe mit Hilfe von Simulationsgeräten mit anschließendem Feedback

Trainer:

Robert Hürner, DGKP - AKH Wien - Univ. Klinik f. Innere Med. III / Akutdialyse / zert. ALS Provider

Rene Stoll, DGKP – AKH Wien - Univ. Klinik f. Innere Med. II / 13H3 / zert. ALS Provider

Da dieser Workshop nur in einer sehr kleinen Gruppe effektiv ist, bitte ich um rasche Anmeldung!

09.30 -10.30 / C - Calciphylaxie

Eine seltene, aber lebensbedrohliche Komplikation

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Andreas Vychytil
AKH Wien, Univ. Klinik f. Innere Med. III / Nephrologie

Wundversorgung bei Calciphylaxie

- eine komplexe Herausforderung

Sabine Karlik, DGKP - AKH Wien
Univ. Klinik f. Innere Med. III / Akutdialyse

10.30 -10.55 / B - Beratung (ned ganz im Alphabet ☺)

Pflegerische Beratung - gemeinsam oder einsam?

Mag.^a Sabine Ruppert, DGKP - Pflegewissenschaftlerin
AKH Wien, Klinischen Abteilungen für Kardiologie, Angiologie und Pulmologie, Innere Medizin II

10.55 - 11.20 / H - Hepatitis

Alte Serologie, neue Therapie!

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Gürkan Sengölge
AKH Wien, Univ. Klinik f. Innere Med. III / Nephrologie

Diskussion - PAUSE

11.40 -12.05 / K - Katheter

Dialysekatheter, what else?

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Gürkan Sengölge
AKH Wien, Univ. Klinik f. Innere Med. III / Nephrologie

12.05 - 12.30 / K - Katheter

Verband ja, aber wie?

Karin Pfeffer, DGKP – LKH - Univ. Klinikum Graz / Dialyse

Diskussion

12.30 - 12.45

Generalversammlung

Vorstand der ÖANPT

12.45 - 14.30 Mittagspause

FR - 28.04.2017



14.30 – 14.55 / L - Lager-Logistik-Material

„Nursy“

Falk Sommer

FR - 28.04.2017

14.55 – 15.20 / P - Peritonealdialyse

Behandlung immer mit einem individuellen Regime

Ina Wiegard-Szramek, FKN - Universitätsklinik Essen Deutschland

15.20 – 15.45 / S - Shuntmanagement

Shuntchirurgie

Prim. Univ. Doz. Dr. Sebastian Roka

Abteilung für Chirurgie mit Gefäßchirurgie, Hanuschkrankenhaus



15.45 – 16.10 / R - Risikomanagement in der Dialysefachpflege (ned ganz im Alphabet ☺)

Methoden zur Qualitätssicherung der Shuntpunktion

Sabrina Binder, DGKP, Dialysezentrum Wien - Donaustadt

Diskussion – PAUSE

16.30 – 16.55/ T - Transplantation

Eine Niere geht auf Reisen!

Claudia Mayer, DGKP

AKH Wien, Univ. Klinik f. Innere Med. III / Akutdialyse

16.55 – 17.20 W - Work life Balance

Private und berufliche Interessen in Einklang bringen!

Marie-Anna Kandler, DGKP

AKH Wien, Univ. Klinik f. Innere Med. III / Akutdialyse

17.20 – 18.00 / Z - Zukunft

Dialyse 2050: Trends und Entwicklungen in der Nierenersatztherapie

Dr. Christoph Weber

Fresenius Medical Care Austria GmbH

ab 19.00 Abendessen

WIR DANKEN!!

ACHIM SCHULZ-LAUTERBACH Ges.m.b.H

ARJOHuntleigh GmbH

B. BRAUN Austria GmbH

MEDTRONIC Österreich GmbH

CROSSTEC

FRESENIUS MEDICAL CARE AUSTRIA GmbH

HAGENEDER Medizintechnik GmbH

INOVAMET Technik pro Vita

INOVAMET Systems GmbH

NIPRO Austria GmbH

SGS-medical HandelsgmbH

Anreise ins Steinschaler Dörfel mit Auto

Zufahrt über Westautobahn (aus Richtung Wien oder Linz):

Fahren Sie von der A1 in St. Pölten Süd ab und nach rechts (Süden). Nach ca. 800 m wieder rechts auf die B39. Folgen Sie dieser Straße bis Frankenfels (über Hofstetten-Grünau, Rabenstein, Kirchberg). Im Ortszentrum von Frankenfels bei der Gemeinde links abbiegen und weitere 4 km bis zum Steinschaler Dörfel.

Es sind von Obergrafendorf bis ins Steinschaler Dörfel insgesamt 19 Hinweisschilder für Ihre einfachere Orientierung vorhanden.



Routenplaner: Taschlgrabenrotte 2, 3213 Frankenfels